

KEIN "JA, ABER" BEI DER INFORMATIONSSICHERHEIT

hagen.bauer@rusticus-consulting.de

INFORMATIONSSICHERHEIT 10/2019

Gesundheits- und Sozialdaten: Unternehmen und Vereine in der Verantwortung | LDA - Google Chrome

Gesundheits- und Sozi x +

LDA Brandenburg [DE] | lda.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.644958.de

Landesbeauftragte für Datenschutz und Akteneinsicht

Die Landesbeauftragte

Zur Person

Aufgaben

Organigramm

Kontakt / Anreise

Stellenausschreibungen

Themen

Datenschutz

Akteneinsicht

Tätigkeitsberichte

Service

Informationsmaterial

Beschwerdeformular

Meldung des Datenschutzbeauftragten

Musterschreiben

Presse

Gesetze

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg

erweiterte Suche Suchbegriff suchen

Start Presse

11.09.2019

Gesundheits- und Sozialdaten: Unternehmen und Vereine in der Verantwortung | 09/2019

Im zurückliegenden Sommer haben aufmerksame Bürger die Landesdatenschutzbeauftragte gleich mehrfach auf Akten hingewiesen, die auf frei zugänglichen Flächen oder in ungenutzten Gebäuden herumlagen. Der Umfang der Aktenfunde reicht von einer einzelnen Kiste voller Dokumente mit gesundheitsbezogenen Kundendaten bis hin zu mehreren Dutzend Umzugskartons, in denen sich Unterlagen mit Gesundheits- und Sozialdaten einer Vielzahl betroffener Personen befanden. Die Landesbeauftragte bereitet derzeit Aufsichts- und Bußgeldverfahren vor, um diese eklatanten Datenschutzverstöße aufzuklären und zu ahnden. In einem besonders schweren Fall hat sie bereits Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft gestellt. Dagmar Hartge:

Mich schockiert die Sorglosigkeit einiger schwarzer Schafe beim Umgang mit Sozial- und Gesundheitsdaten. Der potenzielle Schaden für die Betroffenen ist extrem hoch und hätte durch einfache Maßnahmen verhindert werden können. Akten mit Personenbezug sicher aufzubewahren und datenschutzgerecht zu entsorgen – das ist keine große Kunst.

Datensicherheit bleibt eine Daueraufgabe für Unternehmen und Vereine. Sie beschränkt sich nicht auf die elektronische Datenverarbeitung, sondern umfasst auch herkömmliche Papierakten. Dies mag im Zuge der Digitalisierung ein wenig aus dem Blickfeld geraten sein. Unternehmen und Vereine sind verpflichtet, Akten, die einer Aufbewahrungspflicht unterliegen, sicher zu verwahren. Eine datenschutzgerechte Vernichtung nicht mehr benötigter Unterlagen muss gewährleisten, dass ihr Inhalt nicht rekonstruiert werden kann. Wird ein externer Anbieter damit beauftragt, ist ein Vertrag über die Auftragsverarbeitung abzuschließen. Die Verantwortung für eine datenschutzgerechte Entsorgung von Unterlagen besteht zudem auch nach einer Geschäftsauflösung fort. Unbefugte Dritte dürfen in keinem Fall einen Zugriff auf die Daten haben. Erfährt ein Verantwortlicher

Angebot_....pdf ^

Alle anzeigen x

consulting
1 2 3 4 5

CPU 1.76% | 62.0°C | 14.09 08:06

KLARSTELLUNG

INFORMATIONSSICHERHEIT <> DATENSCHUTZ

WARUM IT SICHERHEIT FÜR EINE KIRCHENGEMEINDE?

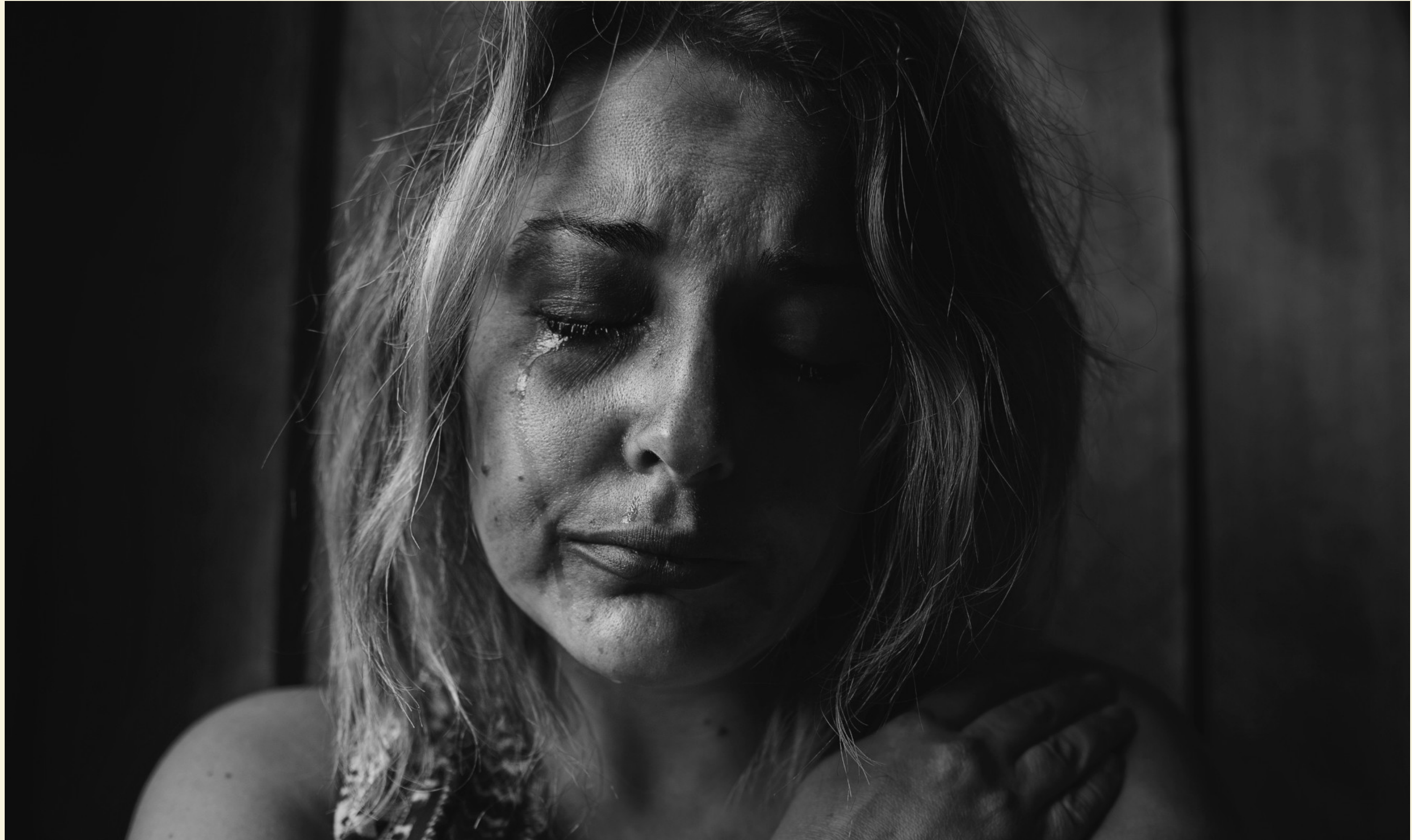
ES BEGINNT GANZ HARMLOS

- während eines Konfirmandenwochenendes wird ein kleiner Film gedreht.
- Petra übernimmt dabei Rolle eines geistig behinderten Mädchen.
- Pfarrer(in) M. filmt dies und kopiert den Film auf einen USB Stick.
- In der nächsten Konfirmandenstunde wird der Film vorgeführt und noch einmal besprochen.
- Beim Einkaufen im Hit verliert M. den USB Stick.

UND ENDET IN EINER KATASTROPHE

- der Schüler Stefan T. findet den USB Stick
- lädt den Ausschnitt von Petra auf Youtube hoch
- Petra
 - wird ab da ständig in der Schule gehänselt
 - braucht eine psychologische Behandlung

DAS MÄDCHEN



DIE MUTTER



UNREALISTISCH?

welt

AbonnementTickerSucheLogin

HOMEWELTPLUSLIVE-TV MEDIATHEK POLITIK WIRTSCHAFT SPORT PANORAMA WISSEN KULTURMEHR >PRODUKTE

HOME » REGIONALES » NORDRHEIN-WESTFALEN » Häftling findet in JVA Euskirchen Stick mit sensiblen Daten

NORDRHEIN-WESTFALEN

POLITIK IN NRW WETTER IN NRW STELLENANGEBOTE

NORDRHEIN-WESTFALEN JVA EUSKIRCHEN

Häftling findet Stick mit sensiblen JVA-Mitarbeiter-Daten

Ein Gefängnis-Mitarbeiter verliert einen USB-Stick – ausgerechnet mit sensiblen Daten vieler JVA-Bediensteter. Ein Häftling findet ihn – und will ihn wieder verloren haben. Wo sich der Stick derzeit befindet, sei unklar.

3

f

E

in verlorener USB-Stick mit sensiblen persönlichen Daten von rund 80 Vollzugsbeamten des Gefängnisses Euskirchen ist ausgerechnet in die Hand eines Häftlings gelangt. „Der Stick ist gefunden worden, von einem

TYPISCHE PROBLEME IN DER PRAXIS

- Resignation, Fatalismus und Verdrängung
- Kommunikationsprobleme
- Sicherheit wird als technisches Problem mit technischen Lösungen gesehen
- Zielkonflikte: Sicherheit, Bequemlichkeit, Kosten
- unsystematisches Vorgehen bzw. falsche Methodik
- Management: schlechtes Vorbild

NUR EIN PAAR OFFENSICHTLICHE FRAGEN

- Datensicherung bei Brand
- Regelung zur Nutzung private Geräte
- Verschwiegenheitserklärung Ehrenamtler
- Physikalische Sicherheit in Homeoffice
- Festplattenverschlüsselung
- Regelung für sichere Kennwörter
- Regelmässige Restore Testläufe
- Rollenkonzept
- Was tun im Notfall?

DER VERANTWORTUNG GERECHT WERDEN

- Die evangelischen Kirchengemeinden sind verpflichtet ein IT Sicherheitskonzept zu erstellen.
Quelle: IT-Sicherheitsverordnung - ITSVO-EKD §1
- Musterkonzepte werden bereitgestellt
- In den meisten Fällen fehlt es an der praktischen Unterstützung

"DAS KRIEGEN WIR NICHT HIN"

ES IST EIGENTLICH GANZ EINFACH

- Was genau betrachten wir?
- Was haben wir?
- Welcher Schutz ist notwendig?
- Was sollte getan werden?
- Wo stehen wir?
- Mit welchen Risiken müssen wir leben?
- Wie fangen wir an?

UND IN FACHCHINESISCH

- Festlegung IT-Verbund
- IT-Strukturanalyse
- Schutzbedarfsfeststellung
- Modellierung
- Basis Sicherheitscheck
- Risikoanalyse
- Realisierungsplanung
- Die Dokumentation der Ergebnisse dieser Phasen bilden das **Sicherheitskonzept**

WOMIT ANFANGEN?

- Sensibilisierungsworkshop
- Bestandsaufnahme
 - Verfahren / Anwendungen
 - Nutzer/Verantwortliche
 - PC/IT/Geräte
 - Räumlichkeiten
- Dann Vorgehen gemäß Musterkonzept der Ev. Kirche Deutschland

LAST ES NICHT SO WEIT KOMMEN



KEIN "JA, ABER" BEI DER INFORMATIONSSICHERHEIT